

Das Recht der unendlichen Weiten

Gesetze und Direktiven im Star Trek Universum

Dr. Jens Ambrock

Alle im Buch verwendeten Begriffe verstehen sich geschlechterneutral. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet – entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

I S B N 9 7 8 - 3 - 8 0 0 5 - 1 9 9 7 - 2

dfv Mediengruppe

© 2026 Deutscher Fachverlag GmbH, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Mainzer Landstr. 251, 60326 Frankfurt am Main, buchverlag@ruw.de

www.ruw.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH, 99947 Bad Langensalza

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Author's Log	V
A. Einleitung	1
I. Das Recht der Zukunft	1
II. Law in Literature	3
III. Das Star Trek Universum	6
1. Spiegel der Gegenwart in futuristischem Gewand.	7
2. Fernsehserien und Filme	8
3. Bücher und andere Medien	14
4. Was ist Kanon?	15
IV. Gene Roddenberry als Mann des Rechts	18
B. Die Gesellschaft der Advanced Humans	23
I. Gesellschaft ohne Geld	25
1. Verzicht auf Geld	25
2. Ausnahmen	27
3. Unbegrenzte Ressourcen dank Replikator-technologie	28
4. Intrinsische Arbeitsmotivation	30
II. Gesellschaft ohne innere Konflikte	32
III. Gesellschaft ohne Anwälte	35
C. Rechtswissenschaft der Zukunft	40
I. Studium der Rechtswissenschaft	40
II. Case Law versus Code Law	42
III. Rechtswissenschaftliche Literatur	43
D. Verfassungsrecht	45
I. Die Vereinigte Föderation der Planeten	45
II. Föderationscharta und Föderationsverfassung	47
III. Staatsorganisationsrecht	49
1. Aufbau des politischen Systems	50
a) Föderationsrat	50
aa) Zusammensetzung und Wahl	51
bb) Legislativkompetenz	53
cc) Exekutivkompetenz	54
dd) Judikative Kompetenz	55
ee) Arbeitsweise	57
ff) Einordnung	59
b) Föderationspräsidentin bzw. Föderationspräsident	61
c) Föderationsregierung	63
d) Einbindung der Sternenflotte	64
e) Justizsystem	66

2. Mehrebenensystem aus Föderationsrecht und Recht der Mitgliedswelten	66
3. Beitritt zur Föderation	70
4. Beziehungen zu Drittwelten.	74
a) Grundlagen des interstellaren Rechts	75
b) Vertrag von Khitomer	77
c) Vertrag von Algeron	80
d) Weitere bedeutende interstellare Verträge	82
IV. Grundrechte	83
1. Selbstbelastungsfreiheit (7. Garantie)	84
2. Freiheit des Künstlers (12. Garantie, Abs. 7 Gamma)	85
3. Pressefreiheit	86
4. Freie Entwicklung	89
5. Bewegungsfreiheit	91
6. Gleichheitsgebot.	92
7. Folterverbot	95
8. Asylrecht	96
9. Notstandsrecht (Artikel 14 Sektion 31)	96
a) Kriegsrecht	97
b) Geheimdienstorganisation Sektion 31	98
E. Geltungsbereich des Föderationsrechts	100
I. Räumlicher Geltungsbereich	100
1. Jurisdiktion auf Mitgliedswelten und im Föderationsraum.	100
2. Jurisdiktion auf Drittwelten	101
3. Jurisdiktion auf Kolonien.	102
4. Jurisdiktion auf Raumschiffen	103
5. Jurisdiktion auf Deep Space Nine	103
6. Jurisdiktion in den unendlichen Weiten	107
II. Persönlicher Geltungsbereich.	107
III. Rechtssubjekte	109
1. Lebewesen	109
a) Leben.	110
b) Empfindungsfähiges Leben.	111
c) Höhere Lebensformen	113
d) Künstliche Intelligenz	115
2. Rechtspersönlichkeit bei Mischkonstellationen.	118
a) Bewusstseinstransfer	118
b) Duplizierte und aufgeteilte Lebewesen	119
c) Vermischte Lebewesen	121
d) Kollektive Bewusstseinsgemeinschaften.	124
e) Wiederauferstehung Verstorbener	128
3. Namensrecht.	129

F. Zivilrecht	132
I. Rechtsstreitigkeiten unter den Advanced Humans	132
II. Materielles Zivilrecht	133
1. Eigentumsrecht	133
2. Erbrecht	135
3. Urheberrecht	136
a) Mögliche Urheberrechtskonflikte	137
b) Kultur der Zukunft	140
c) Schöpfungshöhe bei Holodeck-Programmierungen	141
4. Arbeitsrecht	144
II. Zivilprozessrecht	148
1. Schlichter der Föderation	148
2. Zivilprozess vor dem Föderationsrat	149
G. Strafrecht	151
I. Kriminalität bei den Advanced Humans	151
1. Gewaltfreie Gesellschaft	151
2. Psychopathische Darstellung Krimineller	153
3. Bereitwillige Verantwortungsübernahme	156
II. Straftatbestände	158
1. Zivile Straftatbestände	159
2. Straftatbestände des Sternenflottenrechts	161
III. Strafprozessrecht	163
1. Militärstrafrecht und ordentliches Strafrecht	164
2. Ermittlungsverfahren	167
a) Interne Ermittlungen	167
b) Externe Ermittlungen	170
3. Vorverfahren	173
4. Strafverhandlung	177
IV. Strafverteidiger und Rechtsbeistände	180
V. Strafmaß	182
1. Therapie statt Bestrafung	183
2. Freiheitsstrafe und Strafkolonien	186
3. Todesstrafe	189
VI. Rechtfertigungsgründe	191
1. Notwehr und Nothilfe	191
2. Sterbehilfe	194
3. Klingonischer Bluttausch	195
H. Dienstrecht der Sternenflotte	197
I. Starfleet General Orders	199
1. Erste Direktive	200
a) Kontaktverbot zu Prä-Warp-Zivilisationen	201

b) Weitergabeverbot für Technologie	204
c) Einmischungsverbot in gesellschaftliche Strukturen.	205
d) Persönlicher Anwendungsbereich	207
e) Verstöße gegen die Erste Direktive	208
f) Historische Wurzeln	210
g) Konkretisierung im Roman „Die erste Direktive“	212
2. Temporale Erste Direktive	214
a) Zulässige Forschungsreisen durch die Zeit	215
b) Allgemeines Zeitreiseverbot	216
c) Manipulation der Vergangenheit	220
d) Manipulation der Zukunft	222
e) Durchsetzung des Zeitreiserechts	224
3. Omega-Direktive	225
4. Rote Direktive	226
5. Quarantänevorschriften	227
6. Anflugverbot für Talos IV	228
II. Sternenflottenverordnungen	228
III. Sternenflottenhandbuch	230
IV. Disziplinarmaßnahmen	232
1. Entzug von Privilegien.	233
2. Entzug von Aufgaben.	233
3. Arrest	234
4. Aktenverweis	234
5. Degradierung	235
6. Entlassung	236
V. Hochschulrecht der Akademie der Sternenflotte	237
VI. Durchsetzung des Disziplinarrechts	239
VII. Rechtsschutz gegen Befehle der Sternenflotte	240
1. Einspruch und Protest	241
2. Klage vor dem Dienstgericht	242
3. Quittierung des Dienstes	244
I. Spezifische Rechtsgebiete.	245
I. IT-Recht	245
1. Datenschutzrecht	245
a) Allgegenwärtige Totalüberwachung	246
b) Privatsphäreprotokolle der Sternenflotte.	247
c) Eindringen in Holodeck-Programme.	252
d) Telepathie-Regulierung	253
2. KI-Recht.	255
a) KI-Persönlichkeitsrecht.	255
b) KI-Regulierung	259
3. Recht am eigenen Bild.	264

II. Asylrecht	265
III. Gentechnik-Regulierung	268
J. Justiz anderer Welten als dystopische Gegenentwürfe	272
I. Unfaire Schauprozesse	272
1. Dramia	272
2. Klingonisches Reich	273
3. Cardassianische Union	275
II. Unverhältnismäßige Strafen	277
1. Todesstrafe	278
2. Eingepflanzte Erinnerungen	278
3. Menschwerdung	279
4. Verbannung und Ausgrenzung	280
K. „Wahre Gerechtigkeit lässt sich nicht in Regeln pressen.“	282
Author’s Log, Supplemental	285
Literaturverzeichnis	287
Episodenverzeichnis	291
Raumschiff Enterprise (1966–1969)	291
Die Enterprise (Zeichentrickserie, 1973–1974)	291
Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert (1987–1994)	292
Star Trek: Deep Space Nine (1993–1999)	293
Star Trek: Raumschiff Voyager (1995–2001)	295
Star Trek: Enterprise (2001–2005)	296
Star Trek: Discovery (2017–2024)	296
Star Trek: Short Treks (2018–2020)	297
Star Trek: Picard (2020–2023)	297
Star Trek: Lower Decks (2020–2024)	297
Star Trek: Prodigy (Animationsserie, 2021–2024)	298
Star Trek: Strange New Worlds (seit 2022)	298
Star Trek: Starfleet Academy (seit 2026)	298
Filme (seit 1979)	299
Stichwortverzeichnis	301

C. Rechtswissenschaft der Zukunft

Captain Picard berichtet, dass an der Sternenflottenakademie die Urteile von Richter Aaron Satie Pflichtstoff gewesen seien, als er in der Episode *Das Standgericht* auf dessen Tochter trifft.¹ Picard hat nicht Jura studiert, dennoch waren rechtswissenschaftliche Vorlesungen Teil seiner Ausbildung. Das ist nur konsequent. Wenn Rechtsanwälte nicht oder in den Weiten des Weltraums selten existieren und Sternenflottenoffiziere jederzeit in der Lage sein müssen, spontan als Rechtsbeistand zu fungieren, dann benötigen Letztere eine juristische Ausbildung. Zu Spocks Zeiten war dies offenbar noch anders. Ausweislich des Romans *Die erste Direktive* hat er, weil er eine wissenschaftliche Ausbildung absolviert hat, keine rechtlichen Kenntnisse an der Akademie erworben.² Die Klassifizierung von Rechtskunde als Pflichtstoff verdeutlicht jedoch, dass im Anschluss an den Abschluss von Spock alle Kadetten juristische Inhalte lernen mussten. Dass dies während der Ausbildung von Spock noch nicht der Fall war, ist naheliegend, weil damals noch ein ausgeprägtes Rechtsanwaltswesen bestand und Sternenflottenoffiziere nicht wie später juristische Mandate übernehmen mussten.

I. Studium der Rechtswissenschaft

Über die Methodik der juristischen Lehrveranstaltungen an der Sternenflottenakademie ist wenig bekannt. Aus dem englischen Original der Unterredung zwischen Captain Picard und der Tochter von Richter Satie wird deutlich:

*„His judgments were required reading at the Academy.“*³

Das Lesen von Urteilen erscheint nicht sonderlich didaktisch, passt aber zum Zeitgeist der Bildung bei Star Trek. Historische Texte im Original zu lesen oder gar auswendig zu lernen, ist die bewährte Methodik der weiterentwickelten Menschen. So musste Commander Riker beispielsweise in der Schule die Rede von Captain Archer in der Schule auswendig lernen⁴ und Fähnrich Kim den Text der Erdsonde Friendship One.⁵ Jedoch muss die Ausbildung auch praktische Elemente enthalten. So ist bekannt, dass in Klausuren der ingenieurstechnischen Kurse an der Akademie Maschinenraum-Statusreporte zu schreiben sind.⁶ Die Methodik kommt den in der

1 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S4 E21 – Das Standgericht.

2 *Reeves-Stevens/Reeves-Stevens*, Roman Die erste Direktive, S. 289.

3 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S4 E21 – Das Standgericht.

4 Star Trek: Enterprise, S4 E22 – Dies sind die Abenteuer.

5 Star Trek: Raumschiff Voyager, S7 E21 – Friendship One.

6 Star Trek: Raumschiff Voyager, S2 E25 – Entscheidungen.

realen Gegenwart angebotenen rechtswissenschaftlichen Klausuren an deutschen Universitäten nahe, in denen juristische Fallgutachten zu einem fiktiven Sachverhalt zu verfassen sind. Zudem ist anzunehmen, dass auch die juristische Debatte an der Akademie gelehrt wird. Jedenfalls berichtet die Tochter von Richter Satie, wie ihr Vater ihr das Debattieren beigebracht hat und wie viel Freude sie am logischen Argumentieren gefunden hat.⁷

Neben dem juristischen Lehrangebot an der Sternenflottenakademie können Rechtswissenschaften auch an zivilen Universitäten studiert werden. Dass es diese allgemeinbildenden Universitäten neben der Akademie gibt, ist bei den Geschichten in Star Trek leicht zu übersehen, in denen fast alle gezeigten Führungspersönlichkeiten ständig von ihrer Akademiezeit berichten. Jedoch existiert eine solche parallele Ausbildungsstruktur. Lieutenant Dr. Sam Kirk hatte sich für seine wissenschaftliche Ausbildung bewusst gegen ein Studium an der Sternenflottenakademie entschieden⁸ und auch Dr. Crusher hat Medizin an einer Universität studiert⁹. Die für Führungsaufgaben in der Sternenflotte notwendige Zusatzausbildung kann auch an Bord eines Schiffes berufsbegleitend nachgeholt werden. Lieutenant Commander Troi hat ein solches Kommandotraining unter Anleitung von Commander Riker auf der Enterprise durchgeführt.¹⁰ Auch an zivilen Universitäten kann Jura studiert werden. Im Roman *Die erste Direktive* wird ein Richter eingeführt, der seinen Abschluss an einer vulkanischen Universität erworben hat.¹¹ Zu erkennen ist dies für Außenstehende dadurch, dass der Richter auf seiner Robe das vulkanische UMUK-Abzeichen trägt, wie es für Alumni der vulkanischen Wissenschaftsakademie üblich ist. Darüber hinaus ist aus der Originalserie bekannt, dass auf der Erde in Stockholm ein kriminalwissenschaftliches Forschungsinstitut existiert.¹² In der Episode *Der Zentralnervensystemmanipulator* nimmt die *Enterprise* von der Strafkolonie Tantalus V Fracht mit, die für das Institut bestimmt ist. Ob das Institut eine juristische beziehungsweise kriminologische Ausbildung anbietet, ist nicht bekannt, der Name legt es jedoch nahe.

7 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S4 E21 – Das Standgericht.

8 *McIntyre*, Roman Star Trek – Die erste Mission, S. 77.

9 *Mitchell*, Roman Die Jarada, S. 334.

10 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S7 E16 – Radioaktiv.

11 *Reeves-Stevens/Reeves-Stevens*, Roman Die erste Direktive, S. 57.

12 Raumschiff Enterprise, S1 E10 – Der Zentralnervensystemmanipulator.

II. Case Law versus Code Law

Bei einer US-amerikanischen Fernsehserie ist zunächst anzunehmen, dass ihr Rechtssystem dem im Entstehungsland vorherrschenden Case Law bzw. Statutory Law nachgebildet ist. Während in Kontinentaleuropa eine starke Rechtstradition des geschriebenen Rechts vorherrscht, das stark begriffsbezogene Auslegungen von Rechtsbegriffen in Gesetzestexten beinhaltet, ist das angloamerikanische System eher auf das Finden von Parallelen zu Präzedenzfällen fokussiert. Eine der frühesten Erwähnungen von Recht in einer Star-Trek-Produktion legt nahe, dass das Föderationsrecht dem angloamerikanischen Ansatz folgt. Rechtsanwalt Samuel T. Cogley, der Verteidiger von Captain Kirk in der Folge *Kirk unter Anklage*, zieht sich zur Rechtsfindung in sein Büro zurück, in dem sich unzählige Bücher übereinander stapeln.¹³ Augenscheinlich handelt es sich um Ausgaben des Federal Reporter, der traditionell auch in der realen Gegenwart die wichtigsten Leitentscheidungen der US-amerikanischen Gerichte zusammenfasst und systematisiert. Auch die Urheberrechtsstreitigkeit um den Holo-Roman des Doktors der *Voyager* wird nach einem eher dem Case Law nahekommenen Ansatz gelöst. Der Schiedsmann scheut sich, einen Präzedenzfall zu schaffen, indem er dem Doktor eine Rechtspersönlichkeit zuerkennt, sieht sich aber bereit, die Definition des Künstlers so auszuweiten, dass sie den holographischen Doktor umfasst.¹⁴ Der Schiedsmann ist sich damit sehr bewusst, dass seine Einzelfallentscheidung starke Ausstrahlungswirkung auf künftige Fallgestaltungen haben wird und geht fest davon aus, Definitionen mit Breitenwirkung festlegen zu können.

Gegen die Annahme eines vorherrschenden Case Law spricht, dass es kaum Präzedenzfälle gibt, weil in der auf Konsens und Kompromiss ausgerichteten Föderation nicht viele Urteile gesprochen werden. Ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen sowie das Streben nach informellen Lösungen im beiderseitigen Interesse sorgten dafür, dass nur selten Gerichtsverhandlungen abgehalten werden. Infolgedessen müssen Fragestellungen, für die längst eine etablierte Lösung existieren müsste, ständig neu ausgehandelt werden. So ist es nicht nachvollziehbar, dass für den rechtlichen Status hochentwickelter Künstlicher Intelligenz, wie sie in Lieutenant Commander Data, dem Moriarty-Hologramm oder dem holographischen Doktor der *Voyager* verkörpert ist, keine rechtliche Vorentscheidung getroffen wurde, auf die man sich stützen könnte. Stattdessen müssen grundlegende Rechtsfragen stets neu ausdiskutiert werden. Ebenso ist es bemerkenswert, dass Lieutenant Dax auf *Deep Space Nine* offenbar die erste Vertreterin der symbiotischen Spezies Trill ist, bei der sich die Frage der Rechtsnachfolge und Verantwortlichkeit

13 Raumschiff Enterprise, S1 E14 – Kirk unter Anklage.

14 Star Trek: Raumschiff Voyager, S7 E20 – Die Veröffentlichung.

für Straftaten eines früheren Wirtes ihres Symbionten stellt.¹⁵ Mit derartigen Fragestellungen konfrontiert, legen die am Rechtsstreit Beteiligten stets die geltenden Gesetze aus und kommen dabei an ihre Grenzen.

Insbesondere das Dienstrecht der Sternenflotte ist extrem ausdifferenziert. Dem Publikum werden jeweils nur sehr punktuelle Detailregelungen dargestellt, jedoch geht aus dem jeweiligen Gesamtzusammenhang hervor, dass das geschriebene Recht kleinteilig ist. Zusammen mit den obigen Ausführungen lässt dies den Schluss zu, dass das Recht der Föderation eher mit dem sogenannten Code Law, also dem geschriebenen Recht, als dem angloamerikanischen Case Law vergleichbar ist. Ohne je ein Urteil im Volltext gesehen zu haben, lässt sich diese Einteilung jedoch nicht zweifelsfrei treffen.

III. Rechtswissenschaftliche Literatur

Die Rechtsrecherche der Zukunft erfolgt mittels juristischer Datenbanken.¹⁶ Captain Kirks Rechtsanwalt Samuel T. Cogley berichtet, dass es solche Datenbanken von immenser Größe gibt, er sie jedoch ablehnt.¹⁷ Stattdessen favorisiert er handfeste Bücher. Damit steht er als generell technikfeindlich dargestellter Konservativer schon zu seiner Zeit relativ alleine dar.

„Bücher gibt es nicht mehr“,¹⁸

entgegnet Captain Kirk dem aus einem Jahrhunderte währenden Stasisschlaf erwachten Khan Noonien Singh, als dieser um eine Lektüre bittet. Stattdessen ist alles digitalisiert. Papier ist selten, kaum jemand schreibt mehr mit einem Stift auf Papier, bekommt der junge Autor Jake Sisko zu hören.¹⁹ Die *Enterprise-E* verfügt zwar noch über eine Bibliothek. Die dort im achten Kinofilm gezeigten Regalreihen haben jedoch offenbar eher einen atmosphärischen Sinn, denn die Commander Riker und Troi recherchieren lieber in den dortigen Computerterminals über die Geschichte der Son'a.²⁰ Der Roman zum Film betont, es handele sich um „echte Bücher aus Papier“, woraus folgt, dass gebundene Nachschlagewerke ein Relikt vergangener Tage geworden sind.²¹ Dieselbe Bewunderung erntet Captain Ake, als sie zum Dienstantritt als Kanzlerin der Sternenflotte eine Privatbibliothek von Bajor mitbringt, die „echte Bücher“ enthält.²²

15 Star Trek: Deep Space Nine, S1 E8 – Der Fall „Dax“.

16 *Chaires*, Star Trek as a Pedagogical Vehicle for Teaching Law and Justice, S. 241.

17 Raumschiff Enterprise, S1 E14 – Kirk unter Anklage.

18 Raumschiff Enterprise, S1 E23 – Der schlafende Tiger.

19 Star Trek: Deep Space Nine, S4 E21 – Die Muse.

20 Kinofilm Star Trek: Der Aufstand.

21 *Dillard*, Roman Star Trek: Der Aufstand, S. 48.

22 Star Trek: Starfleet Academy, S1 E1 – Kids von heute.

Gesetzeskommentare und andere Begleitmaterialien scheint es nicht zu geben. Die vor allem im deutschsprachigen Rechtsraum etablierten Nachschlagewerke, die Gesetze Paragraph für Paragraph und Abschnitt für Abschnitt erläutern, sind ebenso wenig in der Föderation verbreitet wie andere Rechtserläuterungstexte. Mit Auslegung befasste Personen zitieren stets die relevanten Vorschriften und in seltenen Fällen auch vorangegangene Urteile. Beim Konflikt mit den Sheliak²³ verbringt Captain Picard beispielsweise mehrere Stunden damit, den völkerrechtlichen Vertragstext mit dem Volk zu analysieren.²⁴ Er zieht dabei seine Erkenntnisse alleine aus dem Primärtext und kommt nicht auf die Idee, die Vertragshistorie oder andere Begleitmaterialien einzubeziehen. Die Herangehensweise ist oberflächlich, aber auch nachvollziehbar für eine Rechtsanwendungspraxis, die ausschließlich juristischen Laien überlassen bleibt.

Die Ferengi sind in der Hinsicht wissenschaftlich weiter. Ihre Erwerbsregeln der Bereicherung, das zentrale Regelwerk der Gesellschaft auf Ferenginar, werden begleitet durch siebenundvierzig Kommentare, neunhundert große und kleine Urteile und zehntausend erwogene Optionen (im Original: *considered opinions*).²⁵ Darüber hinaus existiert für die Erwerbsregeln ein Schlagwortverzeichnis. Diese Sekundärquellen sind alle sauber dokumentiert und können gegen entsprechendes Entgelt von jedermann erworben werden.

23 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S3 E2 – Die Macht der Paragraphen.

24 *Scharf/Roberts*, *The Interstellar Relations of the Federation*, S. 78.

25 *Star Trek: Raumschiff Voyager*, S3 E5 – Das Wurmloch.

D. Verfassungsrecht

Das Verfassungsrecht eines Staates beinhaltet die grundlegenden Regelungen, nach denen er funktioniert. Elementar sind die Einrichtung der Staatsorgane und ihr Zusammenspiel untereinander sowie die wichtigsten Rechte und Garantien für die Bevölkerung. Im Star Trek Universum ist dieser Staat, der im Mittelpunkt der Erzählung steht, die Vereinigte Föderation der Planeten (teilweise auch: Vereinte Föderation der Planeten; im Original: United Federation of Planets). Die Idee der Eingliederung der Menschheit in ein mehrere Planeten umfassendes Staatensystem entstand erst im Laufe der Originalserie. Zunächst war das *Raumschiff Enterprise* von Gene Roddenberry als ein Schiff der Erde konzipiert worden, auf dem neben rund vierhundert Menschen zufällig auch ein Vulkanier als einziger Außerirdischer dient. Der Produzent und Stabautor Gene L. Coon trug maßgeblich zum Worldbuilding der Fernsehserie bei, indem er die Föderation erdachte und ihr andere politische Staatengebilde wie das Klingonische Reich gegenüberstellte. An die Utopie Roddenberrys angelegt, wurde sie als friedfertige Union aller Planeten konzipiert, die Raumfahrt entwickelt hatten oder zumindest in der Lage waren, mit anderen Intelligenzen in Kontakt zu treten.¹

I. Die Vereinigte Föderation der Planeten

Die Föderation ist ein interstellarer Völkerbund. Mit diesen Worten bringt Captain Picard die staatsrechtliche Struktur auf den Punkt, als er während der Zeitreise im achten Kinofilm der Zivilistin Lily aus der Vergangenheit erklärt, welche politische Entwicklung ihrem Volk bevorsteht.² Es handelt sich um ein staatliches Gebilde im Weltraum, bei dem unterschiedliche Einzelvölker jeweils ihren Planeten sowie gegebenenfalls daran angrenzende Raumregionen kontrollieren.³ Die planetarischen Regierungen sowie die Verwaltungen ihrer Kolonien haben eine entsprechende Allianz gebildet, mit der sie politisch homogen nach außen auftreten.⁴

Als Schmelztiegel unterschiedlicher Lebensformen⁵ baut sie auf gemeinsamen Werten der Co-Existenz und des Zusammenhalts auf. Die Einleitung des Romans *Die erste Direktive* zitiert dazu aus dem fiktiven wissenschaft-

1 Sander, Das Star Trek Universum, 3. Aufl., Band 1, S. 15.

2 Dillard, Roman Star Trek: Der Aufstand, S. 119; dieselbe Bezeichnung benutzen viele Jahre zuvor bereits Reeves-Stevens/Reeves-Stevens, Roman Die erste Direktive, S. 7.

3 Stoppe, Unterwegs zu neuen Welten, Star Trek als politische Utopie, S. 167.

4 Okuda/Okuda, The Star Trek Encyclopedia, S. 510; Wangler, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 441.

5 Hillenbrand/Humberg, Trek minds, S. 16.

lichen Werk „*Eine historische Analyse der fünfjährigen Forschungsmissionen*“ von Admiral Tabor vom Stellaren Institut der Erde:

*„Die Föderation wurde nicht mit Gewalt gegründet und sie verdankte ihre Existenz auch nicht allein den Geboten der Zweckmäßigkeit oder einer Gefahr. Sie basierte vielmehr auf einem Traum – auf dem Traum von Gemeinschaft und Zusammenarbeit, von Frieden und Harmonie. Auf dem Traum, mehr Wissen zu sammeln, die Grenzen des Erforschbaren zu erreichen und sich jenseits von ihnen umzusehen.“*⁶

Die Föderation sieht sich als Rechtsstaat. Jedenfalls bemängelt der Doktor der *Voyager* fehlende Rechtsstaatlichkeit auf dem Gammadanischen Hospitalschiff.⁷ So richtig fassbar ist das Wesen der Föderation immer nur in der Abgrenzung zu anderen Völkern wie dem Dominion oder den Borg.⁸ Der erzählerische Grund dafür ist simpel: Würden die Geschichten zu viel über das politische System verraten, könnte dies das utopische und romantische Element der perfekten Gesellschaft zerstören.⁹ So werden fast alle wesentlichen Details über die Föderation stets nur punktuell angerissen, ohne eine tiefe Konturierung zu bekommen. Dieser literarische Kniff funktioniert perfekt, weil die Handlungsorte der im Zentrum der Geschichte stehenden Föderationsschiffe in den unendlichen Weiten, fernab der politischen Entscheidungsgremien und der planetaren Zivilbevölkerung angesiedelt sind.

Gegründet wird die Föderation im Jahr 2161 durch die vier ersten Mitgliedswelten Erde, Vulkan, Andoria und Tellar.¹⁰ Im 24. Jahrhundert, in dem die Mehrzahl der Star-Trek-Geschichten angesiedelt ist, besteht sie aus rund 150 Mitgliedswelten.¹¹ Im Anschluss wächst sie auf 350 Mitgliedswelten an, bevor sie infolge der galaktischen Naturkatastrophe namens der Brand weitgehend zerfällt.¹² Sie entsteht aus einer Weiterentwicklung der Vereinten Nationen der Erde.¹³ Die irdische Vorläuferorganisation wird bildlich deutlich am Föderationswappen,¹⁴ das die stilisierte Milchstraße in Weiß auf blauem Untergrund, umgeben von einem Lorbeerkranz in sich trägt. Die Anleihen am Emblem der UNO mit ihrem Frieden symbolisierenden Lorbeerkranz um einer abstrahierten Karte der Erdkontinente sind unübersehbar. Zu

6 *Reeves-Stevens/Reeves-Stevens*, Roman Die erste Direktive, S. 8.

7 Star Trek: Raumschiff Voyager, S7 E5 – Kritische Versorgung.

8 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 435.

9 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 435 f.

10 Star Trek: Enterprise, S4 E22 – Dies sind die Abenteuer.

11 Star Trek: Deep Space Nine, S1 E13 – Die Prophezeiung; Kinofilm Star Trek: Der erste Kontakt.

12 Star Trek: Discovery, S3 E5 – Die Bewährungsprobe.

13 *Scharf/Roberts*, The Interstellar Relations of the Federation, S. 76.

14 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 435.

den weiteren Nationalsymbolen der Föderation gehört die Hymne, die bei Staatsakten und sportlichen Ereignissen gespielt wird.¹⁵ In der Serie *Deep Space Nine* ist sie zu hören vor einem Baseballspiel.¹⁶

Von den Äußerlichkeiten abgesehen, liegt der Vergleich mit der Europäischen Union noch näher als der mit der UNO. Bei weitgehender Eigenständigkeit der Einzelplaneten sind die wesentlichen Merkmale der Föderation die wirtschaftliche und die sicherheitspolitische Einheit. Zwar passt eine Wirtschaftsunion zunächst nicht zu den Idealen Star Treks, nach denen die Föderationsbürger nicht mehr nach Materiellem streben.¹⁷ Jedoch fügt es sich wiederum ins Bild, eine Gemeinschaft zu etablieren, die alle Ressourcen untereinander teilt. Welten, die Teil der Föderation sind, fehlt es an nichts, weil sie von anderen Mitgliedswelten versorgt werden und im Gegenzug exportieren, was sie im Überfluss haben.¹⁸ Initialer Grund für die Gründung der Föderation ist jedoch nicht die wirtschaftliche Zusammenarbeit, sondern die Reaktion auf den Ausbruch des irdisch-romulanischen Krieges.¹⁹ Darin zeigt sich eine spürbare Parallele zum Friedensprojekt der EU. Der Unterschied ist allerdings, dass der Anlass für die Gründung der Europäischen Gemeinschaft neuen Kriegen zwischen den eigenen Mitgliedern vorbeugen sollte, während die Föderation eine Einheit gegen Bedrohungen von außen ist. In verteidigungspolitischer Hinsicht ist damit auch ein Vergleich mit der NATO nicht abwegig, auch wenn die Zusammenarbeit innerhalb der Föderation über militärische Synergien weit hinausgeht.

II. Föderationscharta und Föderationsverfassung

Die Föderation gibt sich bei ihrer Gründungszeremonie im Jahr 2161 eine Charta.²⁰ Die feierliche Unterzeichnung findet im Anschluss an die Festrede durch den späteren Föderationspräsidenten Captain Archer auf der Erde statt.²¹ Der Vertragstext regelt die Grundwerte der interstellaren Gemeinschaft sowie die Verhältnisse zwischen Föderation und Mitgliedswelten.²² Jene Gründungswerte sind nach den Worten von Captain Janeway die „*Prinzipien der Freiheit, der Selbstbestimmung und der gleichen Rechte für jedes*

15 *DeCandido*, Roman Die Gesetze der Föderation, S. 227.

16 Star Trek: Deep Space Nine, S7 E4 – Wettkampf in der Holosuite.

17 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 441.

18 *Tanja*, in: Podcast Trekkiepedia, E29 – Geld.

19 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 441.

20 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S5 E17 – Verbotene Liebe; Star Trek: Enterprise, S3 E24 – Stunde Null.

21 Star Trek: Enterprise, S4 E22 – Dies sind die Abenteuer.

22 *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 440 f.

*intelligente Wesen.*²³ Weitere Aspekte der Grundwerte der Föderation nennt Captain Kirk beim Erstkontakt:

*„Ich repräsentiere die Föderation der Planeten, eine interstellare Allianz, die den Frieden fördert, Mehrung des Wissens und Freundschaft zwischen allen Intelligenzen anstrebt.“*²⁴

Hinsichtlich der einzelnen Artikel der Charta ist weder der Wortlaut noch der Inhalt bekannt. Die ausformulierte Präambel hat jedoch die Serie *Raum-schiff Voyager* in den Kanon eingeführt. In der Folge *Die Leere* ist ein entsprechender Textauszug der Charta auf einem Display des Computerterminals von Captain Janeway zu sehen:²⁵

*„Wir, die Lebensformen der Vereinigten Föderation der Planeten, beschlossen, die uns folgenden Generationen vor den Schrecken des Krieges zu schützen und das Vertrauen in die fundamentalen Rechte eines empfindungsfähigen Wesens, die Würde und den Wert allen Lebens, in die gleichen Rechte der Angehörigen von großen und kleinen Planetensystemen wiederherzustellen und einen Zustand zu etablieren, unter dem Gerechtigkeit und Respekt für die Verpflichtungen, welche sich aus den Verträgen und anderen Quellen interstellarer Gesetze ergeben, aufrecht zu halten und auch den sozialen Fortschritt und bessere Lebensstandards auf allen Welten zu fördern...“*²⁶

Die Formulierung dieser Präambel weist starke Ähnlichkeit mit der Eingangsformel der Charta der Vereinten Nationen von 1945 auf:

„Wir, die Völker der Vereinten Nationen – fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit, an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob groß oder klein, erneut zu bekräftigen, Bedingungen zu schaffen, unter denen Gerechtigkeit und die Achtung vor den Verpflichtungen aus Verträgen und anderen Quellen des Völkerrechts gewahrt werden können, den sozialen Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern...“

Captain Janeway studiert das Vertragswerk in der genannten Episode, um darin Orientierung zu finden, wie sie sich verhalten soll, als die *Voyager* gemeinsam mit zahlreichen anderen, feindselig gestimmten Schiffen anderer

23 *DeCandido*, Roman Die Gesetze der Föderation, S. 99.

24 *McIntyre*, Roman Star Trek – Die erste Mission, S. 292.

25 Star Trek: Raumschiff Voyager, S7 E15 – Die Leere.

26 Übersetzung nach *Wangler*, Regieren in Utopia – Das politische System der Föderation, S. 442.

Völker in einer Raumregion gefangen ist. Sie konstatiert nach der Lektüre des Textes:

„Die Charta ist eine Verlautbarung von Prinzipien und kein für die Praxis taugliches Instrument.“²⁷

Vergeblich versucht sie, über die Charta ein „*Hintertürchen*“ zu finden, das ihr erlaubt, „*höchst ungewöhnliche Maßnahmen zu ergreifen*“. In ihrer extremen Bedrohungslage sucht sie nach rechtlichen Optionen, von den Prinzipien der Charta abweichen zu dürfen. Schlussendlich nutzt sie die Prinzipien, um eine Allianz in der Raumregion aufzubauen. Dass die Charta ihr nicht weiterhilft, hätte sie dabei ahnen können. Bei den Grundrecht katalogen und Verfassungen der aktuellen Gegenwart ist es nicht anders – sie enthalten abstrakte Werte und Leitsätze, die keine konkreten Einsatzvorgaben für bestimmte Situationen sind.

Neben der Föderationscharta gibt es eine Föderationsverfassung. Captain Picard zitiert daraus das Verfassungsgebot der Unschuldsvermutung.²⁸ Die Verfassung ist damit nach US-amerikanischen Maßstäben das Äquivalent zum Bill of Rights.²⁹ Darüber hinaus ist anzunehmen, dass die Verfassung die konkreteren Details des Staatsaufbaus festlegt, während die Charta nur die sehr abstrakten Grundsätze und die programmatische Zielrichtung des interstellaren Bündnisses beschreibt.

III. Staatsorganisationsrecht

Das Zusammenspiel aus Föderationscharta und Föderationsverfassung legt den institutionellen Aufbau des Staatengebildes fest. Die föderale Einheit ist als Weltenbund angelegt. Es handelt sich nicht um eine lose Gemeinschaft wie die Vereinten Nationen, aus der die Föderation hervorgegangen ist. Aufgrund der starken an die interstellare Einheit übertragenen Befugnisse ist ein eher starkes Föderationsmodell zu beobachten, das in der Hinsicht eher mit den heutigen Vereinigten Staaten von Amerika, der Bundesrepublik Deutschland oder mit Kanada vergleichbar ist.³⁰

27 Star Trek: Raumschiff Voyager, S7 E14 – Die Leere.

28 Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, S4 E21 – Das Standgericht.

29 Joseph/Carlton, The Law of the Federation, S.30.

30 Chaires/Chilton, Star Trek Visions of Law and Justice, S.20.